

CG Jungs 85. Geburtstag im Jahr 1960

Eine Reminiszenz von Ernst Spengler

Am 25. Juni 1960 fand zum 85. Geburtstag von CG Jung (26. Juli) im Grand Hotel Dolder in Zürich ein Empfang statt. Im grossen Saal waren zahlreiche illustre Gäste aus aller Welt versammelt. Die Reden habe ich längst vergessen; geblieben aber ist mir die Erinnerung an eine Begebenheit, die Jungs listigen Humor zeigt: Zu Beginn der Pause erhob sich Cornelia Brunner, Präsidentin des Psychologischen Clubs, und bat die Teilnehmer, mit Rücksicht auf Professor Jungs Gesundheit nicht im Saal zu rauchen, sondern dafür ins Foyer hinaus zu gehen. Da stand Jung auf, holte eine Zigarre aus der Westentasche, führte sie zum Mund, zündete sie gemächlich an, und verliess den Saal ...

Einige Studierende des CG Jung-Instituts Zürich führten an diesem Anlass ein kleines Theaterstück auf, das die drei Koryphäen Freud, Adler und Jung mit dem Rätsel der Sphinx konfrontierte. Freud und Adler fanden die Lösung nicht und wurden vom Ungeheuer gnadenlos vernichtet. Jung aber löste das Rätsel dank seiner Instinktverbundenheit, symbolisiert durch den quicklebendigen Dackel der Familie Witlin, den der Darsteller Jungs auf dem Arm trug.

Nach der Aufführung stellte Jolande Jacobi dem Jubilar Jung die „Theaterleute“ persönlich vor: Frau Mehmke, Verfasserin des Stücks, Frau Rhally als Geburtshelferin Eileithya, Frau Elisabeth Rüb als Hexe, Peter Ammann als Freud, Mario Jacoby als Adler und Ernst Spengler als Jung.



CG Jung an seinem 85. Geburtstag



Jung vor dem Rätsel der Sphinx



Jung hört aufmerksam zu, was die Hexe ihm flüstert



Mit Hilfe seiner Instinkte,
symbolisiert durch den Dackel,
löst Jung das Rätsel der Sphynx